

bis 28. November 2021

„DIE POESIE DER HEILEN WELT. JÜDISCHE OBLATEN UND GLANZBILDER AUS FRÜHEREN ZEITEN“

- Oblaten und Glanzbilder als Spiegel der Romantisierung jüdischen Lebens in den 1920er Jahren
- Jüdische Feiertage, Lebensereignisse und Rituale
- Jüdisches Leben früher und heute
- Poesiealben



Ein wiederentdeckter Gruß zu Rosch ha-Schana

Wer kennt sie nicht, die glitzernden bunten Papierbildchen mit Blumen, Tieren, Märchenfiguren, Engeln oder Weihnachtsmännern, die Großmutter's Poesiealbum zieren? Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Jüdischen Museums Franken in Schnaittach und im Rahmen der Feierlichkeiten zu „321 – 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ präsentiert das Museum mit „Die Poesie der heilen Welt“ seltene und noch nie gezeigte Oblaten und Glanzbilder mit jüdischen Motiven aus seiner Sammlung.

Jüdisches Museum Franken
Fürth, Schnaittach & Schwabach

www.juedisches-museum.org
www.facebook.com/JMFranken
www.twitter.com/JMFranken

PRESSEKONTAKT:
Daniela F. Eisenstein
Direktion
Jüdisches Museum Franken
Königstraße 89 | 90762 Fürth
Postanschrift: Postfach 2055 | 90710 Fürth
Tel. +49 (0)911 - 950 988-0
presse@juedisches-museum.org

Seit dem 19. Jahrhundert lassen Glanz- oder Oblatenbilder Kinder- und Sammlerherzen höher schlagen. Oblatenbilder mit idyllischen Motiven von jüdischen Festen in Synagogen und im Kreis der Familie sind weniger bekannt und selten. Sie waren weder Spielzeug noch Sammelobjekte und erlebten nur eine kurze Blütezeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Ihre Entstehung verdanken sie der jahrhundertealten Tradition, zu Rosch ha-Schana Neujahrsgrüße zu versenden.

Die Ausstellung wurde gefördert von „321 – 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“, dem Verein zur Förderung des Jüdischen Museums Franken e.V.

PRESSEMAPPEN ZUM DOWNLOAD: https://www.juedisches-museum.org/wp-content/uploads/2021_JMF_Poesie_PMappe_low.pdf

Laufzeit: bis So, den 28.11.2021

Veranstaltungsort: Jüdisches Museum Franken in Schnaittach, Männer- und Frauenschul (Museumsgasse 12-16)

Eintritt: 5€ regulär | 3€ ermäßigt

Anfahrt: Vom Nürnberg Hauptbahnhof | PkW: A9 Richtung Berlin, Ausfahrt Schnaittach

Öffnungszeiten: So, 12-17 Uhr, nach vorheriger Anmeldung: schnaittach@juedisches-museum.org) siehe auch: <http://www.juedisches-museum.org>

Das historische Museum ist **nicht barrierefrei**

Bildmaterial für die Berichterstattung unter Beachtung des Bildnachweises und die **digitale Pressemappe** finden Sie unter www.juedisches-museum.org/presse

Das **Begleitprogramm** und weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie auf der Website unter www.juedisches-museum.org/besuch

Jüdisches Museum Franken
Fürth, Schnaittach & Schwabach

www.juedisches-museum.org
www.facebook.com/JMFranken
www.twitter.com/JMFranken

PRESSEKONTAKT:
Daniela F. Eisenstein
Direktion
Jüdisches Museum Franken
Königstraße 89 | 90762 Fürth
Postanschrift: Postfach 2055 | 90710 Fürth
Tel. +49 (0)911 - 950 988-0
presse@juedisches-museum.org

HINTERGRUNDINFORMATION 1

Nostalgische Seltenheit



Der Begriff Oblate (lat. oblatum = dargebracht) geht zurück auf hauchdünne und essbare Bildchen auf Lebkuchengebäck, die im 19. Jahrhundert zunehmend durch bunte Papierbildchen ersetzt wurden, auf die die Namensbezeichnung dann übertragen wurde.

Oblaten oder Glanzbilder mit idyllischen Motiven von jüdischen Festen in Synagogen und im Kreis der Familie sind weniger bekannt und selten. Sie erlebten nur eine kurze Blütezeit vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in die Weltwirtschaftskrise nach dem Ersten Weltkrieg. Hergestellt wurden sie in der Regel in vielen kleinen Luxuspapierwerkstätten und -fabriken in Deutschland, größtenteils für den Export in die USA. Dort lebten seit Mitte des 19. Jahrhunderts viele aus Deutschland und Osteuropa eingewanderte Juden und Jüdinnen, ein ideales Zielpublikum für die massenhafte Abnahme der bunten Bildchen.

Jüdisches Museum Franken
Fürth, Schnaittach & Schwabach

www.juedisches-museum.org
www.facebook.com/JMFranken
www.twitter.com/JMFranken

PRESSEKONTAKT:
Daniela F. Eisenstein
Direktion
Jüdisches Museum Franken
Königstraße 89 | 90762 Fürth
Postanschrift: Postfach 2055 | 90710 Fürth
Tel. +49 (0)911 - 950 988-0
presse@juedisches-museum.org

Ein Gruß zu Rosch ha-Schana

Die Entstehungsgeschichte von Oblaten mit jüdischen Motiven



Ihre Entstehung verdanken Oblaten mit jüdischen Themen der jahrhundertealten Tradition, zu Rosch ha-Schana, dem jüdischen Neujahr, das 2021 auf den 7. und 8. September fällt, Grüße zu versenden. Daher bildet die Mehrheit der Oblaten Szenen und Bräuche ab, die in Zusammenhang mit den Hohen Feiertagen zwischen Rosch ha-Schana und dem Versöhnungstag Jom Kippur sowie den sich anschließenden Festen Sukkot (Laubhüttenfest) und Simchat Tora (Fest der Torafreude) stehen. Neben beliebten Geschichten aus der Bibel, Stationen und Festen im Lebenskreis, den Themen Zionismus und der Aufnahme jüdischer Flüchtlinge aus Osteuropa in den USA wird auch das Versenden und Empfangen der Neujahrswünsche selbst dargestellt.

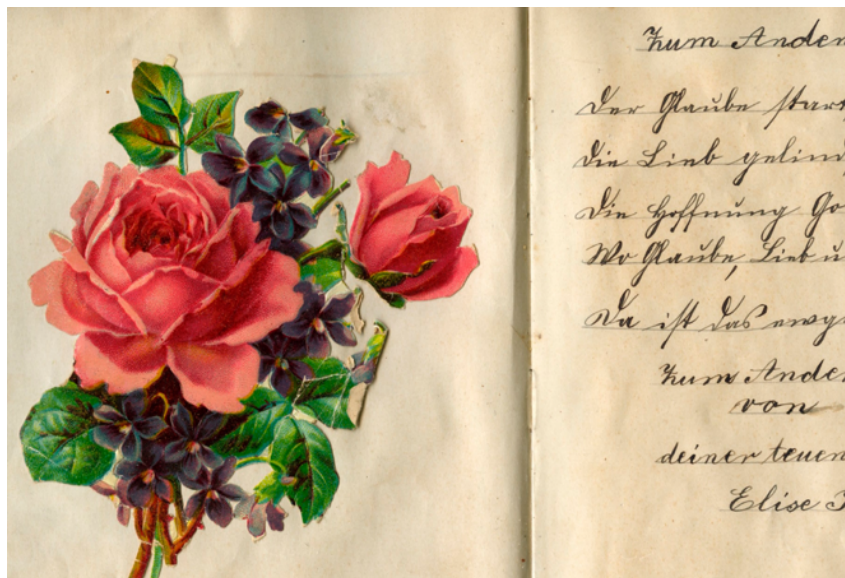
Jüdisches Museum Franken
Fürth, Schnaittach & Schwabach

www.juedisches-museum.org
www.facebook.com/JMFranken
www.twitter.com/JMFranken

PRESSEKONTAKT:
Daniela F. Eisenstein
Direktion
Jüdisches Museum Franken
Königstraße 89 | 90762 Fürth
Postanschrift: Postfach 2055 | 90710 Fürth
Tel. +49 (0)911 - 950 988-0
presse@juedisches-museum.org

HINTERGRUNDINFORMATION 3

Projekt Poesiealbum



Oblaten und Glanzbilder finden sich üblicherweise in Poesiealben. Das Jüdische Museum Franken bat deshalb 2019 die Bevölkerung der Metropolregion um Unterstützung. Gesucht wurden Poesiealben, in der Hoffnung, Oblaten mit jüdischen Themen und Einträge von jüdischen Freund*innen oder Mitschüler*innen zu finden.

Auch wenn wir nur in einem einzigen Album fündig wurden, waren wir von der Fülle der Alben mit ihren Oblaten und den die Zeitumstände widerspiegelnden Einträgen aus dem 19. und 20. Jahrhundert so begeistert, dass wir sie alle in einer die Ausstellung ergänzenden Installation in der Frauenschul des Museums zeigen.

Jüdisches Museum Franken
Fürth, Schnaittach & Schwabach

www.juedisches-museum.org
www.facebook.com/JMFranken
www.twitter.com/JMFranken

PRESSEKONTAKT:
Daniela F. Eisenstein
Direktion
Jüdisches Museum Franken
Königstraße 89 | 90762 Fürth
Postanschrift: Postfach 2055 | 90710 Fürth
Tel. +49 (0)911 - 950 988-0
presse@juedisches-museum.org

FACT SHEET

Die Poesie der heilen Welt – Jüdische Oblaten und Glanzbilder aus früheren Zeiten

Laufzeit	Ab dem 25.4.21 bis 28.11.21
	Bitte der Startseite der Website entnehmen: www.juedisches-museum.org Derzeit: So, 12-17 Uhr Anmeldung: schnaittach@juedisches-museum.org (immer bis Freitag, 15 Uhr)
Ort	Jüdisches Museum Franken in Schnaittach Männerschul und Frauenschul
Eintritt	5€ regulär 3€ ermäßigt
Begleitprogramm	So, 27.06.21, 14 Uhr Kuratorenführung So, 26.09.21, 14 Uhr Kuratorenführung So, 28.11.21, 14 Uhr Kuratorenführung
Website	https://www.juedisches-museum.org/die-poesie-der-heilen-welt-juedische-oblaten-und-glanzbilder/
Social Media	Twitter: @jmfranken Facebook: @jmfranken Instagram: @juedischesmuseumfranken #poesiederheilenwelt
Projektträger	Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Franken in Schnaittach
Gesamtleitung	Daniela F. Eisenstein
Kuratorin	Monika Berthold-Hilpert
Grafik	Katja Raithel, zugestaltung, Nürnberg
Sammlungsbetreuung	Sabine Sälzer
Museumspädagogische Begleitung	Katrin Thürnagel
Aufbau	Anette Schubert, Handbuch, Nürnberg; Franz Götz
Verwaltung und Betrieb	Jutta Putschner, Teamleitung Margarita Volskaya, Sekretariat Doris Mallkowsky, Buchhaltung Christian Lehner, Führungsbuchung Sylvia Lobenhofer-Albrecht, Besucherservice Schnaittach
Druck	Onlineprinters GmbH, Neustadt a. d. Aisch
Förderung	Verein zur Förderung des Jüdischen Museums Franken e.V. 321 – 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland
Trägerverein Jüdisches Museum Franken in Fürth, Schnaittach und Schwabach e.V.	Träger: Bezirk Mittelfranken, Stadt Fürth, Landkreis Nürnberger Land, Markt Schnaittach, Stadt Schwabach

Jüdisches Museum Franken
Fürth, Schnaittach & Schwabach

www.juedisches-museum.org
www.facebook.com/JMFranken
www.twitter.com/JMFranken

PRESSEKONTAKT:
Daniela F. Eisenstein
Direktion
Jüdisches Museum Franken
Königstraße 89 | 90762 Fürth
Postanschrift: Postfach 2055 | 90710 Fürth
Tel. +49 (0)911 - 950 988-0
presse@juedisches-museum.org

BILDMATERIAL:

Bildmaterial im Rahmen der Presseberichterstattung zur Ausstellung kostenfrei

Wir bitten um ein Belegexemplar der Berichterstattung an: presse@juedisches-museum.org

FOTODOWNLOAD: <https://www.juedisches-museum.org/presse/>

1		Plakat © Jüdisches Museum Franken Grafik: Katja Raithel, zugestaltung, Nürnberg
2		Neujahrsgruß zu Rosch ha-Schana, Oblate aus der Sammlung des Jüdischen Museums Franken © Jüdisches Museum Franken
3		Neujahrsgruß zu Rosch ha-Schana, Oblate aus der Sammlung des Jüdischen Museums Franken © Jüdisches Museum Franken
4		Oblate zum Laubhüttenfest © Jüdisches Museum Franken

Jüdisches Museum Franken
Fürth, Schnaittach & Schwabach

www.juedisches-museum.org
www.facebook.com/JMFranken
www.twitter.com/JMFranken

PRESSEKONTAKT:
Daniela F. Eisenstein
Direktion
Jüdisches Museum Franken
Königstraße 89 | 90762 Fürth
Postanschrift: Postfach 2055 | 90710 Fürth
Tel. +49 (0)911 - 950 988-0
presse@juedisches-museum.org